Anmeldung

bitte bis 26. Mai 2010

Tagung 28.05.2010 inkl. Tagungsmaterialien und Kaffeepause	10,00 EUR je Person
Exkursion 29.05.2010 ganztägig inkl. Mittagessen	10,00 EUR je Person

Antwort per E-Mail

sandra.fischer@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 37439 742-20

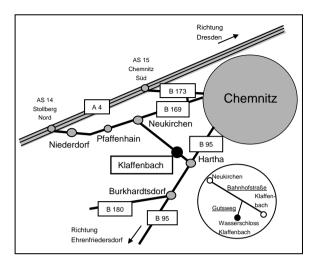
Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat Grünland, Feldfutterbau Christgrün 13 08543 Pöhl

		_			_
- 1	Intor	Anaa	ha ta	laender	Daten

Name, Vorname, Titel		
Kommune/Institution		
Straße		
Postleitzahl, Ort		

Anfahrt



siehe auch: www.schlosshotel-klaffenbach.de Hier sind auch Zimmerkontingente unter dem Stichwort "Grünlandtag" reserviert (EZ mit Frühstück 59 EUR, DZ mit Frühstück 75 EUR), die selbst zu buchen sind (Tel. 0371 2611-0; Fax 0371 2611-100; E-Mail: info@schlosshotel-klaffenbach.de).

Ansprechpartner:

Dr. Gerhard Riehl

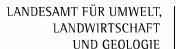
 $Abteilung\ Tierische\ Erzeugung,\ Referat\ Grünland,\ Feldfutterbau$

Telefon: + 49 37439 742-0 Telefax: + 49 37439 742-20 E-Mail: gerhard.riehl@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden Telefon: + 49 351 2612-0 Telefax: + 49 351 2612-1099 E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de www.smul.sachsen.de/lfulg





Internationaler Grünlandtag 19. Sächsischer Grünlandtag 2010 Wissenschaftliche Tagung der DGfZ

vom 28. bis 29. Mai 2010 in Klaffenbach









Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL), dem Deutschen Grünlandverband e. V. (DGV) und der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGFZ) ein zum

Internationalen Grünlandtag und 19. Sächsischen Grünlandtag 2010 und zur

Wissenschaftlichen Tagung der DGfZ

Nutzung und Pflege des Dauergrünlandes mit Tieren

Termin: Freitag, 28.05. bis Samstag, 29.05.2010

Ort: Schlosshotel Klaffenbach

Wasserschlossweg 6. 09123 Chemnitz

Die EU-Verpflichtung, Dauergrünland zu erhalten, kann großflächig und bezahlbar nur in Verbindung mit der Haltung und Nutzung von Tieren, die die Grünlandaufwüchse auch verwerten können, umgesetzt werden.

Die Palette der möglichen Nutzungsformen und Tierarten hat sich erweitert. Die landwirtschaftliche Wildhaltung und andere Sonderformen sind dazugekommen. Eine dem jeweiligen Ziel angemessene Grünlandbewirtschaftung, die artgerechte Tierhaltung und Herstellung eines am Markt gewünschten Produktes sollten dabei immer im Komplex gesehen werden.

Dieser Grünlandtag will dazu Chancen und Möglichkeiten für die Zukunft aufzeigen. Dabei wird der Bogen von einer effizienten und umweltverträglichen Grünlandbewirtschaftung bis hin zur gezielten Pflege von Naturschutzgrünland gespannt.

Norbert Eichkorn

Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dr. Uwe Bergfeld

Abteilungsleiter Tierische

Erzeugung

Programm

Freitag, den 28.05.2010

Plenartagung: Nutzung des Grünlandes mit Tieren

Moderation: Prof. Dr. József Stefler

09:15 Uhr Begrüßung Dr. Uwe Bergfeld, LfULG

09:30 Uhr Multifunktionalität des Grünlandes: Künftige Be-

deutung der Grünlandwirtschaft und Heraus-

forderungen für die Nutzer

Dr. Nicole Wrage, Georg-August-Universität Göttingen

10:10 Uhr Grünlandnutzung und Milchviehhaltung: Chancen

und Möglichkeiten in der Zukunft

PD Dr. Martin Elsäßer, Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft,

Wild und Fischerei. Aulendorf

10:50 Uhr Zeitgemäße Tierhaltungsverfahren für die

Grünlandbewirtschaftung (heute und in den nächsten 10 – 15 Jahren) einschließlich Nutzungssysteme mit Tieren für das

Wirtschaftsgrünland

Dr. Manfred Golze, LfULG und Prof. Dr. József Stefler,

Universität Kaposvár/Ungarn

11:30 Uhr Biotoppflege mit Tieren – von der Mähstandweide

bis zur halboffenen Weidelandschaft

PD Dr. Hans Hochbera, TLL und Prof. Dr. Eckhard Jedicke.

Goethe-Universität Frankfurt am Main

12.10 Uhr Diskussion der Plenarvorträge

12.40 Uhr – 14:00 Uhr Mittagspause

Session 1: Effiziente und umweltverträgliche Bewirtschaftung des Dauergrünlandes

Moderation: Dr. Gerhard Riehl

14:00 Uhr Einführung/Impuls Dr. Gerhard Riehl, LfULG

14:10 Uhr Was heißt es, Dauergrünland umweltverträglich

zu bewirtschaften? Dr. Martina Hofmann, LfULG

14:40 Uhr Effiziente Kurzrasenweide/Weide mit Milchvieh

Dr. Richard Neff. Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

15:10 Uhr Mähstandweide mit Rindern: Ein effizientes

Verfahren zur Fleischerzeugung und

Färsenaufzucht Dr. Gerhard Riehl, LfULG

15:40 Uhr Grünlandprodukte erfolgreich vermarkten – wie?

Mathias Knape, TLL

16:10 Uhr Diskussion

Session 2: Tierhaltungsverfahren

Moderation: Dr. Manfred Golze

14:00 Uhr Einführung/Impuls Dr. Manfred Golze, LfULG

14:10 Uhr Färsenaufzucht unter maximaler Nutzung des

Grünlandes *Dr. Eberhard Dierchen und Bärbel Dierchen, Thüringer Zuchtgenossenschaft "Rind" Ernstroda e. G.*

14:40 Uhr Weidenutzung mit Wildwirtschaft in Wildgehegen

Ungarns Peter Horn, Janos Nagy, Ferenc Dér und Prof.

Dr. József Stefler, Universität Kaposvár/Ungarn

15:10 Uhr Die Grünlandnutzung mit Fleischpferden

Prof. Dr. József Stefle, Sandor Makray, Universität

Kaposvár/Ungarn

15:40 Uhr Umweltepidemiologie von Tuberkulose bei

weidenden Rindern und Rotwild

Szilárd Jánosi, Central Agricultural Office Veterinary

Diagnostic Directorate/Ungarn

16:10 Uhr Diskussion

Session 3: Gezielte Pflege des Naturschutzgrünlandes

Moderation: PD Dr. Hans Hochberg

14:00 Uhr Einführung/Impuls PD Dr. Hans Hochberg, TLL

14:10 Uhr Mähstandweide mit Mutterkühen – konventionell

und extensiv im Vergleich

Dr. Reinhard Priebe, LVLF Brandenburg und Dr. Hermann

Giebelhausen, Humboldt-Universität Berlin

14:40 Uhr Aspekte der Wirtschaftlichkeit der extensiven

Grünlandnutzung mit Mutterkühen und Schafen

Dr. Jürgen Strümpfel und Uta Maier, TLL

15:10 Uhr Umweltwirkungen gezielter Biotoppflege mit

Tieren PD Dr. Hans Hochberg, TLL

15:40 Uhr Halboffene Weidelandschaften – ein spezieller

Beitrag zur Erhaltung der Agrobiodiversität

Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Goethe-Universität Frankfurt

am Main

16:10 Uhr Diskussion

16:30 Uhr Kaffeepause

Abschluss der Vortragstagung Moderation: Dr. Uwe Bergfeld

17:00 Uhr Vorstellung der Sessionsergebnisse und

Diskussion

Samstag, den 29.05.2010

08:30 Uhr - Exkursion in ausgewählte Referenzbetriebe und

16:00 Uhr Versuchsbetriebe des LfULG